

INHALT

(Band II, 1)

SIEBENTES BUCH

Erstes Kapitel

1. Weltgeschichtliche Stellung der Stadt Rom im XI. Jahrhundert. Wirkung der städtischen Elemente auf das Papsttum. Die Lombarden machen Arduin zum König, die Römer Johann Crescentius zum Patricius. Tod Silvesters II. im Jahre 1003. Johann XVII. und XVIII. Tusculum und seine Grafen. Sergius IV. Ende des Johann Crescentius im Jahre 1012. S. 1.

2. Gregor zum Papst gewählt, wird von Theophylakt oder Benedikt VIII. verjagt. Heinrich entscheidet sich für den tuskulanischen Papst. Romfahrt und Kaiserkrönung Heinrichs II. (1014). Zustand Roms und des Landgebiets, wo erbliche Grafen aufgekommen sind. Der römische Adel als Senat. Romanus Senator aller Römer. Kaiserliches Tribunal. Erdrückter Aufstand der Römer. Rückkehr Heinrichs II. Ende des Nationalkönigs Arduin. S. 6.

3. Kräftige Herrschaft Benedikts VIII. in Rom. Seine Unternehmung gegen die Sarazenen. Erstes Aufblühen von Pisa und Genua. Süditalien. Die Rebellion des Melus gegen Byzanz. Erste Normannenbanden (1017). Unglückliches Ende des Melus. Benedikt VIII. fordert den Kaiser zu einem Kriegszuge auf. Zug Heinrichs II. nach Apulien (1022). S. 10.

4. Anfänge der Reform unter Benedikt VIII. Er stirbt (1024). Sein Bruder Romanus als Johann XIX. Heinrich II. stirbt 1024. Zustand Italiens. Johann XIX. ruft Konrad II. von Deutschland nach Rom. Schauspiel der Romzüge jener Zeit. Kaiserkrönung (1027). Wütender Aufstand der Römer. König Knut in Rom. S. 12.

5. Reskript Konrads II. wegen des römischen Rechts im päpstlichen Lande. Sein glorreicher Zug nach Süditalien, seine Rückkehr. Benedikt IX., ein Knabe aus dem tuskulanischen Hause, wird zum Papst erhoben. Ruchloses Leben dieses Menschen. Schreckliche Zustände der Welt überhaupt. Die Treuga Dei. Benedikt IX. flüchtet zum Kaiser. Soziale Revolution in der Lombardei. Aribert von Mailand. Der Kaiser setzt Benedikt IX. wieder in Rom ein. Er zieht nach Unteritalien; er stirbt 1039. S. 16.

Zweites Kapitel

1. Die Römer verjagen Benedikt IX. und erheben Silvester III. Benedikt vertreibt ihn. Er verkauft den Heiligen Stuhl an Gregor VI. Drei Päpste in Rom. Eine römische Synode beschließt, Heinrich III. als Befreier nach Rom zu rufen. S. 20.

2. Heinrich III. zieht nach Italien. Konzil zu Sutri (1046). Gregor VI. dankt ab. Heinrich III. erhebt Clemens II., der ihn zum Kaiser krönt. Gemälde der Kaiser-

krönung. Übertragung des Patriziats an Heinrich III. und seine Nachfolger. S. 23.

3. Beginn der Kirchenreform. Heinrich III. zieht nach Unteritalien, dann über Rom nach Deutschland heim. Clemens II. stirbt (1047). Benedikt IX. bemächtigt sich des Heiligen Stuhls. Bonifatius von Toskana. Heinrich erhebt Damasus II. Ende Benedikts IX. Tod des Damasus. Ernennung Brunos von Toul zum Papst. S. 28.

4. Leo IX. Papst (1049). Seine Reformtätigkeit. Verderbnis der Kirche. Simonie. Hildebrand. Mittellosigkeit des Papsts. Macbeth in Rom. Süditalien. Erwerbung Benevents durch Leo IX. Seine Kämpfe mit den Normannen. Seine Niederlage bei Civitate und sein Tod (1054). S. 31.

Drittes Kapitel

1. Hildebrands Programm. Der Kaiser ernennt Gebhard von Eichstädt zum Papst. Gottfried von Lothringen vermählt sich mit Beatrix von Toskana. Heinrich III. kommt nach Italien. Victor II. Papst. Tod des Kaisers (1056). Regentschaft der Kaiserin Agnes. Victor II. Reichsvikar in Italien. Machtvolle Stellung Gottfrieds. Der Kardinal Friedrich. Victor II. stirbt. Stephan IX. Papst. S. 39.

2. Die Eremiten und Pier Damiani. Die Bußdisziplin. Stephan IX. versammelt ausgezeichnete Männer als Kardinäle um sich. S. 43.

3. Stephans IX. Pläne und sein Tod. Benedikt X. Nikolaus II. Hildebrand holt normannische Hilfe. Das neue Wahldekret. Fortschritte der Normannen. Sie leisten dem Papst den Lehenseid. Sturz Benedikts X. S. 48.

4. Erbitterung in Rom gegen das Wahldekret. Nikolaus II. stirbt 1061. Die Römer und die Lombarden fordern den König Heinrich auf, einen Papst zu wählen. Mailand. Die Pataria. Die Cotta und Ariald. Die Hildebrandischen wählen Anselm von Lucca zum Papst. Der deutsche Hof erhebt Cadalus von Parma. S. 53.

Viertes Kapitel

1. Alexander II. Cadalus geht nach Italien. Benzo kommt als Gesandter der Regentin nach Rom. Parlamente im Circus und auf dem Kapitol. Cadalus erobert die Leostadt. Er zieht nach Tusculum. Gottfried von Toskana diktiert Waffenruhe. Umschwung in Deutschland. Alexander II. als Papst anerkannt (1062). Er zieht in Rom ein. S. 56.

2. Anno wird in Deutschland gestürzt. Cadalus kehrt nach Rom zurück. Zweiter Stadtkrieg um das Papsttum. Fall des Cadalus. Endgültige Anerkennung Alexanders II. S. 60.

3. Hildebrands wachsende Macht. Reformbestrebungen. Die Normannen. Abfall Richards und sein Marsch auf Rom. Gottfried und der Papst führen ein Heer gegen ihn. Neuer Vertrag. Die Kaiserin Agnes nimmt den Schleier in Rom. Kämpfe in Mailand. Erlembald Cotta Miles St. Peters. Tod Arialds. S. 63.

4. Ohnmacht des Papsts in Rom. Auflösung des Kirchenstaats. Die Stadtpräfektur. Cencius, das Haupt der Mißvergnügten. Cinthius Stadtpräfekt. Gottfried von Toskana stirbt. Tod Pier Damianis. Monte Cassino. Fest der Dedikation der von Desiderius neugebauten Basilika (1071). S. 67.

Fünftes Kapitel

1. Alexander II. stirbt. Hildebrand besteigt den Päpstlichen Stuhl. Seine Laufbahn, sein Ziel. Er wird am 29. Juni 1073 ordiniert. S. 71.

2. Gregor VII. empfängt den Lehnseid der Fürsten von Benevent und Capua. Robert Guiscard verweigert ihn. Plan Gregors, die Fürsten und ihre Reiche zu Vasallen der römischen Kirche zu machen. Sein Aufruf zu einem allgemeinen Kreuzzuge. Mathilde und Gregor VII. Sein erstes Konzil in Rom; seine Reformdekrete. S. 75.

3. Zustände in Rom. Die Gegner Gregors. Wibert von Ravenna. Heinrich IV. Widerstand in Deutschland gegen die Dekrete Gregors. Beschluß gegen die Laien-Investitur. Attentat des Römers Cencius gegen Gregor. S. 79.

4. Bruch Gregors mit Heinrich. Der König läßt zu Worms den Papst absetzen. Sein Brief an Gregor. Heinrich wird zu Rom gebannt und abgesetzt. Aufregung darüber in der Welt. Verhältnis beider Gegner zueinander. Die 27 Artikel Gregors. S. 84.

5. Abfall der Reichsstände von Heinrich IV. Er entkleidet sich der königlichen Macht. Er sucht die Lossprechung vom Bann. Canossa (1077). Moralische Größe Gregors VII. Die Lombarden wenden sich vom König ab. Er nähert sich ihnen wieder. Tod des Cencius. Tod des Cinthius. Tod der Kaiserin Agnes in Rom. S. 89.

6. Heinrich ermannt sich. Rudolf von Schwaben Gegenkönig. Heinrich kehrt nach Deutschland, Gregor nach Rom zurück. Fall der letzten Lombardendynasten in Süditalien. Rückblick auf das Volk der Langobarden. Robert leistet Gregor den Lehnseid. Wilhelm der Eroberer und Gregor. Der Papst anerkennt Rudolf und bannt Heinrich nochmals. Wibert von Ravenna Gegenpapst. Wendepunkt. S. 93.

Sechstes Kapitel

1. Heinrich IV. rückt gegen Rom (1081). Erste Belagerung der Stadt. Zweite Belagerung im Frühjahr 1082. Abzug nach Farfa. Er rückt nach Tivoli, wo Clemens III. seinen Sitz nimmt. Er verheert die Länder der großen Gräfin. S. 97.

2. Heinrich IV. belagert Rom zum drittenmal (1082–1084). Einnahme der Leostadt. Gregor VII. in der Engelsburg. Heinrich unterhandelt mit den Römern. Festigkeit des Papstes. Jordan von Capua huldigt dem König. Desiderius vermittelt den Frieden. Vertrag Heinrichs mit den Römern. Sein Abzug nach Toskana. Mißglückte Novembersynode Gregors. Die Römer werden dem König eidbrüchig. S. 100.

3. Abzug Heinrichs nach Kampanien. Abfall der Römer von Gregor; sie übergeben die Stadt (1084). Gregor verschließt sich in die Engelsburg. Ein römisches Parlament setzt ihn ab und erhebt Clemens III. Der Gegenpapst krönt Heinrich IV. Der Kaiser erstürmt das Septizonium und das Kapitol. Die Römer belagern den Papst in der Engelsburg. Not Gregors. Der Normannenherzog rückt zum Entsatz heran. Abzug Heinrichs. Einnahme Roms durch Robert Guiscard. Furchtbarer Ruin der Stadt. S. 104.

4. Hildeberts Klagestimme über den Fall Roms. Ruin der Stadt in der Epoche Gregors VII. S. 108.

5. Abzug Gregors VII. aus Rom ins Exil. Sein Sturz. Sein Tod in Salerno. Seine Gestalt in der Weltgeschichte. S. 111.

Siebentes Kapitel

1. Desiderius wird in Rom als Victor II. gewaltsam erhoben. Er flieht nach Monte Cassino. Er nimmt die Papstwürde wieder an (1087). Er wird in Rom geweiht. Zustände in der Stadt. Victor III. flieht nach Monte Cassino, wo er stirbt (1087). Wahl und Ordination Ottos von Ostia als Urban II. (1088). S. 114.

2. Urban II. Clemens III. im Besitz von Rom. Urban II. wirft sich den Normannen in die Arme, die ihn nach Rom führen. Seine trostlose Lage in der Stadt. Die Vermählung Mathildes mit Welf V. Heinrich IV. kehrt nach Italien zurück (1090). Die Römer rufen Clemens III. wieder in die Stadt. Die Rebellion des jungen Konrad. Urban II. bemächtigt sich Roms. S. 118.

3. Das Phänomen der Kreuzzüge. Kräftigung des Papsttums durch diese allgemeine Bewegung. Urban II. predigt das Kreuz in Piacenza und in Clermont (1095). Verhältnis der Stadt Rom zu den Kreuzzügen und zum Rittertum. Die Normannen Italiens nehmen das Kreuz. Durchmarsch des französischen Kreuzheeres durch Rom, woraus Clemens III. vertrieben wird. Rückkehr Urbans II. S. 123.

4. Verhältnis Heinrichs IV. zum ersten Kreuzzug. Der Papst stellt sich an die Spitze der Weltbewegung. Welf V. trennt sich von Mathilde. Die Welfen gehen ins Lager Heinrichs über. Heinrich IV. kehrt nach Deutschland zurück (1097). Schluß seiner tragischen Kämpfe. Urban II. stirbt (1099). Der König Konrad stirbt (1101). Heinrich IV. stirbt (1106). S. 129.

5. Kultur Roms im XI. Säkulum. Guido von Arezzo erfindet die Noten. Zustand der Bibliotheken. Die Pomposa. Monte Cassino. Farfa. Gregor von Catino. Subiaco. Anfänge von Sammlungen römischer Regesten. Deusdedit. Mangelhafte Fortführung der Papstgeschichte. Die Regesten Gregors VII. Pier Damiani. Bonizo. Anselm von Lucca. Streitschriften über die Investitur. S. 133.

ACHTES BUCH

Erstes Kapitel

1. Paschalis II. Tod Wiberts. Neue Gegenpäpste. Der rebellische Adel. Ursprung des Geschlechts Colonna. Aufstand der Corsi. Maginolf Gegenpast. Graf Werner von Ancona zieht nach Rom. Unterhandlungen Paschalis' II. mit Heinrich V. Konzil in Guastalla. Der Papst reist nach Frankreich. Neue Empörung des Kirchenstaats. S. 139.

2. Romfahrt Heinrichs V. Hilflöse Lage Paschalis' II. Schwierigkeit der Lösung des Investiturstreits. Der Papst faßt den Entschluß, die Bischöfe zur Rückgabe ihrer Krongüter zu zwingen. Unterhandlungen und Verträge. Einzug Heinrichs V. in die Leonina und sein kühner Staatsstreich. S. 143.

3. Die Römer erheben sich, Paschalis zu befreien. Überfall und Schlacht in der Leonina. Heinrich V. zieht mit den Gefangenen ab. Er lagert bei Tivoli. Er erzwingt vom Papst das Privilegium der Investitur. Kaiserkrönung. Heinrich V. zieht von Rom ab. Schreckliches Erwachen Paschalis' II. im Lateran S. 150.

4. Die Bischöfe erheben sich gegen Paschalis II. Ein Konzil im Lateran kassiert das Privilegium. Die Legaten bannen den Kaiser. Alexius Komnenus und die Römer. Belehnung des Normannenherzogs Wilhelm. Tod der Gräfin Mathilde. Die mathildische Schenkung. S. 155.

Zweites Kapitel

1. Paschalis II. verdammt das Privilegium. Die Römer empören sich wegen der Wahl des Stadtpräfecten. Pier Leone. Seine Burg am Marcellustheater. Die Diakonie St. Niccolò in Carcere. Abfall der Campagna. Heinrich V. kommt nach Rom. Flucht des Paschalis. Burdinus von Braga. Ptolemäus von Tusculum. Rückkehr und Tod Paschalis' II. Seine Denkmäler in Rom. S. 159.

2. Wahl Gelasius' II. Die Frangipani überfallen das Konklave. Gefangennahme und Rettung des Papsts. Heinrich V. kommt nach Rom. Gelasius entflieht. Der Kaiser erhebt Burdinus als Gregor VIII. Er kehrt nach dem Norden zurück. Gelasius II. als Schutzfliehender in Rom. Die Frangipani überfallen ihn zum zweiten Mal. Er flieht nach Frankreich. Tod dieses unglücklichen Greises in Cluny. S. 164.

3. Calixtus II. Unterhandlungen mit Heinrich V. Konzil zu Reims. Calixt kommt nach Italien. Sein Einzug in Rom. Sturz des Gegenpapsts in Sutri. Das Wormser Konkordat. Heilsame Erschütterung der Welt durch den Investiturstreit. Friedliche Herrschaft Calixts II. in Rom. Denkmäler im Lateran verewigen das Ende des großen Streits. Tod Calixts II. S. 169.

4. Wahlkampf. Das Geschlecht der Frangipani. Honorius II. wird Papst. Tod Heinrichs V. Der Papst anerkennt Lothar als deutschen König. Die Hohenstaufen erheben die Waffen. Roger von Sizilien bemächtigt sich Apuliens. Er zwingt Honorius, ihn zu belehnen. Tod Honorius' II. S. 174.

Drittes Kapitel

1. Die Pierleoni. Ihre jüdische Abkunft. Die römischen Juden-Synagoge im XII. Jahrhundert. Petrus Leo und sein Sohn, der Kardinal Petrus. Schisma zwischen Innocenz II. und Anaklet II. Innocenz flieht nach Frankreich. Brief der Römer an Lothar. Anaklet II. verleiht Roger I. den Titel des Königs von Sizilien. S. 178.

2. St. Bernhard wirkt für die Anerkennung Innocenz' II. in Frankreich. Lothar verspricht, ihn nach Rom zu führen. Romzug des Papsts und Lothars. Mutige Haltung Anaklets II. Kaiserkrönung Lothars. Er kehrt heim. Zweite Vertreibung des Papsts Innocenz. Konzil in Pisa. Roger I. bezwingt Apulien. Zweiter Zug Lothars nach Italien. Streitigkeiten zwischen dem Papst und dem Kaiser. Heimkehr und Tod Lothars. S. 183.

3. Rückkehr Innocenz' II. nach Rom. Tod Anaklets II. Victor IV. Gegenpapst. Rom unterwirft sich Innocenz II. Das Zisterzienserkloster ad Aquas Salvas. Latc-

ranisches Konzil im Jahr 1139. Krieg Innocenz' II. gegen Roger I. Gefangen, anerkennt er die Monarchie Sizilien. Friedliche Tätigkeit des Papsts in Rom. Krieg der Römer mit Tivoli. Innocenz nimmt Tivoli in Schutz. Die Römer erheben sich, setzen den Senat auf dem Kapitol ein, und Innocenz II. stirbt. S. 188.

Viertes Kapitel

1. Innere Zustände der Stadt Rom. Der Bürgerstand. Die Bannerschaften der Miliz. Popolanen-Adel. Patrizier-Adel. Landadel. Verfall der römischen Landgrafen. Oligarchie der *Consules Romanorum*. Erhebung des Bürgerstandes. Stiftung der städtischen Kommune. Der große Lehnsadel hält zum Papst. S. 193.

2. Das Kapitol in den dunklen Jahrhunderten. Seine allmähliche politische Wiedergeburt. Blick in seine Trümmer. Wo stand der Jupitertempel? S. Maria in Ara-coeli. Die Legende von der Vision Oktavians. Das Palatium Octaviani. Der erste Senatspalast des Mittelalters auf dem Kapitol. S. 197.

3. Arnold von Brescia. Sein erstes Auftreten; seine Verbindung mit Abälard. Seine Lehre von der Säkularisierung der Kirchenstaaten. Seine Verurteilung durch den Papst. Seine Flucht und sein Verschwinden. Cölestin II. Lucius II. Kampf des Papsts und der Konsuln gegen den Senat. Der Patricius Jordan Pierleone. Die senatorische Ära. Lucius II. und Konrad III. Unglückliches Ende Lucius II. S. 202.

4. Eugen III. Seine erste Flucht aus Rom. Abschaffung der Präfektur. Arnold von Brescia in Rom. Errichtung des Ritterstandes. Wirkung der Vorgänge in Rom auf die Landstädte. Eugen III. anerkennt die Republik. Charakter der römischen Stadtverfassung. Zweite Flucht Eugens. Kampf des Volks mit dem Adel. Rebellion des niederen Klerus gegen die hohe Geistlichkeit. St. Bernhard schreibt an die Römer. Verhältnis Konrads III. zu Rom. Eugen III. in Tusculum. S. 208.

5. Schreiben des Senats an Konrad III. Politische Ansichten der Römer. Rückkehr Eugens III. Sein neues Exil. Anträge der Römer an Konrad. Er rüstet sich zur Romfahrt und stirbt. Friedrich I. besteigt den deutschen Thron. Brief eines Römers an diesen König. Rom, das römische Recht und das Reich. Die Konstanzer Verträge. Aufregung der Demokraten in Rom. Rückkehr Eugens in die Stadt. Sein Tod. S. 214.

Fünftes Kapitel

1. Anastasius IV. Hadrian IV. Er legt das Interdikt auf Rom. Vertreibung Arnolds von Brescia. Friedrich I. kommt zur Krönung. Gefangennahme Arnolds. Der Steigbügelstreit. Rede der Senatoren vor dem König und dessen Antwort. Zug nach Rom. S. 220.

2. Krönung Friedrichs I. Erhebung des römischen Volks. Schlacht in der Leonina. Hinrichtung Arnolds von Brescia. Sein Charakter und seine Bedeutung. Abzug Friedrichs in die Campagna. Heimzug nach Deutschland. S. 227.

3. Hadrian IV. bekriegt den König Wilhelm. Er wird gezwungen, ihm die Belehnung zu geben. Orvieto wird päpstlich. Friede Hadrians mit Rom. Mißstimmung zwischen Papst und Kaiser. Die Städte Lombardiens. Hadrian unterhandelt mit ihnen; er überwirft sich mit Friedrich. Die Römer nähern sich dem Kai-

ser. Tod Hadrians IV. Seine Wirksamkeit. Seine Klage über das Unglück, Papst zu sein. S. 232.

4. Schisma zwischen Victor IV. und Alexander III. Das Konzil zu Pavia anerkennt Victor IV. Mutiger Widerstand Alexanders III. Er schifft nach Frankreich. Zerstörung Mailands. Tod Victors IV. 1164. Paschalis III. Christian von Mainz. Alexander III. kehrt nach Rom zurück. Tod Wilhelms I. Der griechische Kaiser. Friedrich kommt wieder nach Italien. Der lombardische Städtebund. Rainald von Köln rückt in die Nähe Roms. S. 237.

5. Tusculum. Verfall der Grafen dieses Hauses. Rainald von Köln rückt in Tusculum ein. Die Römer belagern ihn. Christian von Mainz zieht zum Entsatz heran. Schlacht bei Monte Porzio. Furchtbare Niederlage der Römer. Friedrich belagert die Leonina. Sturm auf den St. Peter. Unterhandlungen mit den Römern. Alexander III. entflieht nach Benevent. Friede zwischen dem Kaiser und der Republik Rom. Die Pest verschlingt Friedrichs Heer. Sein Abzug von Rom. S. 243.

Sechstes Kapitel

1. Kampf der lombardischen Städte mit Friedrich. Paschalis III. in Rom. Calixt III. Tusculum ergibt sich der Kirche. Die Römer lassen Alexander nicht in die Stadt. Sieg der Lombarden bei Legnano. Unterhandlungen Friedrichs mit dem Papst. Kongreß und Friede zu Venedig. Alexander III. schließt Frieden mit Rom. Sein triumphierender Einzug in den Lateran. S. 248.

2. Die Landbarone setzen das Schisma fort. Der Stadtpräfekt Johann hält Calixt III. aufrecht. Krieg der Römer mit Viterbo. Calixt III. unterwirft sich. Lando von Sezza Gegenpapst. Konzil in Rom. Tod Alexanders III. (1181). S. 252.

3. Lucius III. Krieg der Römer um Tusculum. Tod Christians von Mainz. Lucius III. überwirft sich mit dem Kaiser; er stirbt in Verona. Urban III. Die sizilianische Heirat. Heinrich VI. rückt in die Campagna. Gregor VIII. Clemens III. Friede mit der Republik Rom (1188). S. 255.

4. Der Kreuzzug. Richard Löwenherz zieht Rom vorbei. Tod Friedrichs I. Cölestin III. Heinrich VI. begehrt die Kaiserkrone. Seine Krönung. Die Römer zerstören Tusculum. Fall der tuskulanischen Grafen. Verhältnis des Adels zur Republik in Rom. Änderung der Verfassung. Benedikt Carushomo Senator. Giovanni Capoccio Senator. Giovanni Pierleone Senator. Heinrich VI. vernichtet die normannische Dynastie in Sizilien. Sein schnelles Ende. Tod Cölestins III. S. 261.

Siebentes Kapitel

1. Unkultur Roms im XII. Jahrhundert. Das justinianische Recht. Das kanonische Recht. Die Sammlung des Albinus. Der *Liber Censuum* des Cencius. Die Fortsetzungen des Buchs der Päpste. Mangel an römischen Geschichtschreibern. Die Beschreibung des St. Peter von Mallius, des Lateran von Johann Diaconus. S. 267.

2. Die *Mirabilia Urbis Romae*. S. 272.

3. Römische Bildsäulen-Sagen. Virgil im Mittelalter. Seine Gestalt als Prophet und als Nekromant. Der Zauberer Virgilius in Rom und in Neapel. Berichte dar-

über aus dem Ende des XII. Jahrhunderts. Schilderung des Rabbi Benjamin aus Tudela von Rom im XII. Jahrhundert. S. 278.

4. Die Monumente und ihre Eigentümer im XII. Jahrhundert. Der römische Senat beginnt für die Erhaltung derselben zu sorgen. Die Säule des Trajan. Die Säule des Marc Aurel. Privatarchitektur im XII. Jahrhundert. Der Turm des Nikolaus. Die Türme in Rom. S. 284.

5. Kirchliche Architektur. Ihr Wiederaufleben im XII. Jahrhundert. S. Maria in Cosmedin. S. Maria in Trastevere. Die Malerei in Rom. Anfänge der Bildhauerkunst. Die ersten Cosmaten. Eugen III. und Cölestin III. beginnen den Bau des Vatikanischen Palasts. S. 289.

NEUNTES BUCH

Erstes Kapitel

1. Das XIII. Jahrhundert. Das Reich, die Kirche, das Bürgertum, die Stadt Rom. Wahl Innocenz' III. Das Haus Conti. Geldausteilung des kaum gewählten Papsts an die Römer. Seine Weihe und Krönung. Schilderung des päpstlichen Krönungsrittes zur Besitznahme des Lateran. S. 293.

2. Innocenz III. macht aus dem Stadtpräfekten einen päpstlichen Beamten. Verhältnisse der Stadtpräfektur. Die Präfekten vom Haus Vico. Verhältnisse des Senats. Scottus Papparone Senator. Innocenz III. erlangt das Recht auf die Senatswahl. Schwurformel des Senators. Die Stadtgemeinde Rom bleibt autonom. Erste römische Podestaten in auswärtigen Städten. S. 299.

3. Zerfall der Lehnsfürstentümer Heinrichs VI. nach seinem Tode. Philipp von Schwaben, Herzog von Toskana. Markward, Herzog von Ravenna. Konrad, Herzog von Spoleto. Der tuszische Städtebund. Wiederherstellung der Patrimonien der Kirche. Die Volkspartei in Rom erhebt sich. Johann Capocci und Johann Pierleone Rainerii. Kampf Roms mit Viterbo wegen Vitorchiano. Pandulf von der Suburra Senator. Viterbo unterwirft sich dem Kapitol. S. 303.

4. Die Orsini. Ihre Erbfehde mit den Verwandten Innocenz' III. Richard Conti und das Haus Poli. Die Güter Poli kommen an Richard. Stadtkrieg. Flucht Innocenz' III. nach Anagni 1203. Kampf der Faktionen um den Senat. Innocenz kehrt zurück 1204. Gregor Pierleone Rainerii Senator. Erbitterter Verfassungskampf. Charakter solcher Bürgerkriege. Innocenz erlangt nochmals die Anerkennung des päpstlichen Rechts auf die Senatswahl 1205. S. 308.

Zweites Kapitel

1. Verhältnisse Siziliens. Innocenz III. wird Vormund Friedrichs. Markward. Walther von Brienne. Die germanischen Landbarone in Latium. Die Kommunen in Latium. Richard Conti wird Graf von Sora. Rückkehr des Papsts aus Latium nach Rom. S. 313.

2. Innocenz III. in seinem Verhältnis zum deutschen Kronstreit. Otto vom Hause Welf und Philipp von Schwaben. Die Kapitulation von Neuß. Der reichsrecht-

lich anerkannte Kirchenstaat und dessen Umfang. Proteste der Partei Philipps gegen die Einmischung des Papsts in die Königswahl. Krönung des Petrus von Aragon in Rom. S. 319.

3. Umschwung in Deutschland zu Gunsten Philipps. Dessen Unterhandlungen mit dem Papst. Die Ermordung König Philipps. Die Anerkennung Ottos als König in Deutschland. Ottos IV. Romfahrt und Kaiserkrönung. Kampf in der Leonina. S. 324.

4. Bruch Ottos IV. mit dem Papst. Enttäuschung Innocenz' III. Völlige Verwandlung des Welfenkaisers in einen Ghibellinen. Einmarsch Ottos in Apulien. Der Bannstrahl des Papsts. Die Deutschen rufen Friedrich von Sizilien auf den Thron. Otto IV. kehrt nach Deutschland heim. S. 329.

Drittes Kapitel

1. Friedrich entschließt sich, nach Deutschland zu gehen. Er kommt nach Rom. Er wird in Aachen gekrönt 1215. Er gelobt einen Kreuzzug. Lateranisches Konzil. Tod Innocenz' III. Sein Charakter. Weltherrliche Größe des Papsttums. S. 333.

2. Bewegung der Ketzler. Doktrin von der christlichen Armut. Stiftung der Bettelorden. St. Franziskus und St. Dominikus. Die ersten Klöster ihrer Orden in Rom. Wesen und Einfluß des Bettelmönchtums. Die Sekte der Spiritualen. S. 337.

3. Honorius III. wird Papst. Das Haus Savelli. Krönung Peters von Courtenay zum Kaiser von Byzanz in Rom 1217. Friedrich verzögert den Kreuzzug. Tod Ottos IV. 1218; Wahl Heinrichs von Sizilien zum Nachfolger Friedrichs in Deutschland. Unruhen in Rom unter dem Senator Parentius. Romfahrt und Krönung Friedrichs II. 1220. Kaiserliche Konstitutionen. S. 344.

4. Rückkehr Friedrichs II. nach Sizilien. Friedlicher Besitz des Kirchenstaats durch Honorius III. Die Romagna durch einen kaiserlichen Grafen regiert. Mißverhältnisse in Spoleto. Rom und Viterbo. Demokratische Bewegungen in Perugia. Rom und Perugia. Flucht des Papsts aus Rom. Parentius Senator. Unterhandlungen wegen des mehrmals verschobenen Kreuzzuges. Angelo de Benincasa Senator. Feindliche Stellung der Lombarden zum Kaiser. Spannung zwischen Kaiser und Papst. Bruch zwischen Friedrich und Johann von Brienne. Tod Honorius' III. 1227. S. 348.

Viertes Kapitel

1. Hugolinus Conti wird Papst Gregor IX. Er fordert den Kreuzzug vom Kaiser. Abfahrt, Wiederausschiffung und Exkommunikation des Kaisers 1227. Manifeste von Kaiser und Papst. Die kaiserliche Faktion vertreibt Gregor IX. aus Rom. Kreuzzug des Kaisers. Invasion Apuliens durch den Papst 1229. Rückkehr des Kaisers und Flucht der Päpstlichen. S. 354.

2. Tiberüberschwemmung 1230. Die Römer rufen Gregor IX. zurück. Friede zu S. Germano 1230. Erstes massenhaftes Ketzengericht in Rom. Der Senator Annibaldo erläßt ein Edikt wider die Ketzerei. Ketzerverfolgung und Inquisition überhaupt. S. 359.

3. Neue Unruhen in Rom. Johann von Poli Senator 1232. Die Römer wollen die Campagna der päpstlichen Herrschaft entreißen. Der Kaiser vermittelt den Frieden zwischen Rom und dem Papst. *Vitorchiano fedele*. Neue Rebellion der Römer. Ihr politisches Programm. Sie erheben sich im Jahre 1234 zu dem ernstlichen Versuch, sich freizumachen. S. 363.

4. Luca Savelli Senator 1234. Die Römer erklären das Patrimonium St. Peters für Eigentum der Stadt. Der Papst bietet die Christenheit gegen sie auf. Der Kaiser leistet ihm Hilfe. Niederlage der Römer bei Viterbo. Angelo Malabranca Senator 1235. Rom unterwirft sich durch Vertrag dem päpstlichen Regiment. S. 366.

Fünftes Kapitel

1. Friedrich II. in Deutschland und Italien. Er beschließt den Krieg gegen den Lombardenbund. Die Kommunen und der Papst. Der umbrisch-toskanische Städtebund. Ansicht des Papsts von seinem Recht auf Italien und auf die Weltherrschaft. Der Prokonsul-Titel der Römer. Petrus Frangipane. Johannes Poli und Johannes Cinthii Senatoren. Rückkehr des Papsts 1237. Schlacht bei Cortenuova. Das Mailänder Carrocium in Rom. Johannes de Judice Senator S. 369.

2. Unmaß des Kaisers den Lombarden gegenüber. Der Papst bannt ihn 1239. Friedrich schreibt an die Römer. Sein Manifest an die Könige. Gegenmanifest des Papsts. Schwierige Stellung Friedrichs in seinem Verhältnis zur Zeit. Widersprüche in seinem eigenen Wesen. Eindruck seiner Briefe auf die Welt. Die Kurie durch ihre Gelderpressung verhaßt. Gruppierung der Parteien. Friedrich trägt den Krieg nach dem Kirchenstaat. S. 375.

3. Die Städte des Kirchenstaats gehen zu Friedrich über. Er residiert in Viterbo. Verzweifelte Lage des Papsts. Warum Rom guelfisch blieb. Die große Prozession Gregors IX. Abzug Friedrichs II. Waffenstillstand. Abbruch desselben durch den Papst. Abfall des Kardinals Johann Colonna. Gregor schreibt ein Konzil aus. Die Priester bei Monte Cristo gefangen 1241. Die Tartaren. Erfolglose Unterhandlungen. Annibaldi und Oddo Colonna Senatoren. Mattheus Rubeus Orsini alleiniger Senator. Friedrich schließt Rom ein. Tod Gregors IX. 1241. S. 380.

4. Friedrich II. kehrt ins Königreich zurück. Wahl und schneller Tod Cölestins IV. Die Kardinäle zerstreuen sich. Die Kirche bleibt ohne Haupt. Bund zwischen Rom, Perugia und Narni 1242. Die Römer rücken gegen Tivoli; Friedrich nochmals gegen Rom. Bau von Flagella. Friedrich wieder auf dem Lateinergebirg. Die Sarazenen zerstören Albano. Verhältnisse des Lateinergebirgs. Albano. Aricia. Die Via Appia. Nemi. Civita Lavinia. Genzano. Das Haus Gandulfi. Orte auf der tuskulanischen Seite des Gebirgs. Grottaferrata. Dortige Statuen von Bronze. S. 385.

Sechstes Kapitel

1. Wahl Sinibalds Fieschi zum Papst Innocenz IV. 1243. Friedensunterhandlungen. Der Papst kommt nach Rom. Abfall Viterbos vom Kaiser, welcher von dieser Stadt zurückgeschlagen wird. Annibaldi und Napoleon Orsini Senatoren. Präliminarfrieden in Rom. Der Kaiser tritt von ihm zurück. Flucht des Papsts nach Genua 1244. S. 389.

2. Innocenz versammelt das Konzil in Lyon 1245. Absetzung des Kaisers. Folgen dieser Sentenz. Friedrichs Aufruf an die Fürsten Europas. Gegenmanifest des Papsts. Die Stimmung in Europa. Was der Kaiser wollte. Innocenz IV. beschließt den Krieg auf Leben und Tod wider das hohenstaufische Geschlecht. S. 395.

3. Verschwörung sizilianischer Barone gegen den Kaiser und ihre Unterdrückung. Waffenglück Friedrichs. Viterbo und Florenz kommen in seine Gewalt. Zustände in Rom. Mahnbrief des Senators an den Papst zur Rückkehr. Päpstliche Belehnung der Frangipani mit Tarent. Der Kaiser will gegen Lyon ziehen. Abfall Parmas; Unglück des Kaisers. Enzius von den Bolognesen gefangen. Fall des Petrus de Vincas. Tod Friedrichs II. 1250. Seine Gestalt in der Geschichte. S. 401.

4. Die Söhne Friedrichs II. Konrad IV. Rückkehr des Papsts nach Italien. Dortige Verhältnisse. Manfreds Lage als Stellvertreter Konrads. Konrad IV. kommt nach Italien und nimmt Besitz vom Königreich. Innocenz IV. trägt die Investitur desselben erst Karl von Anjou, dann einem englischen Prinzen an. Der Senator Brancaleone zwingt ihn, seinen Sitz wieder in Rom aufzuschlagen, 1253. Der Prinz Edmund wird mit Sizilien vom Papst beliehen. Verhängnisvoller Tod Konrads IV. 1254. S. 409.

Siebentes Kapitel

1. Brancaleone Senator von Rom 1252. Näheres über das Amt des Senators und die Einrichtung der römischen Republik jener Zeit. Widerstand der römischen Barone und kraftvolles Auftreten des neuen Senators. S. 414.

2. Innocenz IV. kommt nach Anagni. Tivoli unterwirft sich dem Kapitol. Der Papst rüstet sich, vom Königreich Sizilien Besitz zu nehmen. Manfred wird sein Vasall. Einzug Innocenz' IV. in Neapel. Flucht Manfreds. Sein Sieg bei Foggia. Innocenz' IV. stirbt 1254. Alexander IV. kehrt nach Rom zurück. S. 420.

3. Regierung Brancaleones in Rom. Aufstreben der Zünfte. Ihre Verhältnisse in Rom. Verfassung der Zunft der Kaufleute. Die Stiftung des Populus. Brancaleone, der erste Kapitän des römischen Volks. Sein Sturz und seine Gefangennahme 1255. Bologna mit dem Interdikt belegt. Emanuel de Madio Senator. Befreiung Brancaleones und Rückkehr desselben nach Bologna. S. 425.

4. Sturz des Emanuel de Madio 1257. Der Demagog Matheus de Bealvere. Zweiter Senat Brancaleones. Bestrafung des Adels. Zerstörung der Adelstürme in Rom. Tod Brancaleones 1258. Sein ehrenvolles Andenken. Seine Münzen. Castellano degli Andalò Senator. Sein Sturz und seine Gefangennahme. Napoleon Orsini und Richard Annibaldi Senatoren. Fall des Hauses der Romano. Das Phänomen der Flagellanten. S. 429.

(Band II, 2)

ZEHNTES BUCH

Erstes Kapitel

1. Das Deutsche Reich. Manfred König von Sizilien. Seine Stellung zum Papst, zu Italien. Großer Sieg der Ghibellinen bei Montaperti. Florenz und andere Städte huldigen Manfred. Die Guelfen wenden sich an Konradin in Deutschland. Tod Alexanders IV. 1261. Urban IV. Papst. S. 437.

2. Kämpfe in Rom um die Senatorwahl. Johann Savelli und Annibaldo Annibaldi Senatoren 1261. Die Guelfen stellen Richard von Cornwall, die Ghibellinen Manfred zum Senator auf. Karl von Anjou Kandidat der Senatswahl. Urban IV. trägt ihm Sizilien an. Unterhandlungen wegen des Senats. Gaucelin und Gantelmi erste Prosenatoren Karls. Krieg der Guelfen und Ghibellinen in Römisch-Tuszien. Petrus von Vico. Manfreds Absichten wider Rom vereitelt. Petrus von Vico aus Rom zurückgeschlagen. Urban IV. stirbt 1264. S. 441.

3. Clemens IV. Papst 1265. Er betreibt den Zug Karls zur Eroberung Siziliens. Gegenrüstungen Manfreds. Schwierige Lage der Guelfen in Rom. Karls Abfahrt und glückliche Landung; sein Einzug in Rom. Er wird aus dem Palast des Lateran gewiesen. Er nimmt Besitz vom Senat. Die Legaten des Papsts investieren ihn mit Sizilien. S. 447.

Zweites Kapitel

1. Manfreds Brief an die Römer. Seine Märsche ins Römische. Erster feindlicher Zusammenstoß. Klägliche Lage Karls in Rom. Das provençalische Landheer zieht durch Italien und rückt in Rom ein. Karl im St. Peter zum König Siziliens gekrönt. S. 453.

2. Aufbruch Karls aus Rom. Er dringt siegreich über die Verteidigungslinie des Liris. Schlacht bei Benevent. Glorreicher Fall Manfreds. Depeschen Karls an den Papst. Charakter Manfreds. Ursachen seines schnellen Sturzes. Das Schicksal seiner Gemahlin Helena und seiner Kinder. Karl von Anjou zieht in Neapel ein. S. 458.

3. Karl legt die Senatsgewalt nieder. Konrad Beltrami Monaldeschi und Luca Savelli Senatoren 1266. Demokratische Regierung in Rom unter Angelus Capocci. Don Arrigo von Kastilien Senator 1267. Die Ghibellinen sammeln sich in Toskana. Gesandte eilen nach Deutschland, Konradin zur Romfahrt einzuladen. Er beschließt dies Unternehmen. S. 466.

Drittes Kapitel

1. Die Ghibellinen bereiten den Zug Konradins. Karl geht als Haupt der guelfischen Liga nach Florenz. Aufstand Siziliens und Apuliens. Don Arrigo ergreift die Partei der Ghibellinen. Guido von Montefeltre Prosenator. Konradin bricht nach Italien auf. Galvano Lancia in Rom. Der Senator bemächtigt sich der Guelfen-Häupter. Bund zwischen Rom, Pisa, Siena und den Ghibellinen Tusziens. S. 470.

2. Üble Lage Konradins in Norditalien. Er erreicht Pavia. Karl geht zum Papst nach Viterbo. Exkommunikationsbulle. Empfang Konradins in Pisa. Verunglück-

ter Versuch Karls gegen Rom. Erster Sieg Konradins. Sein Marsch nach Rom. Sein prachtvoller Empfang. Die ghibellinischen Häupter. Aufbruch aus Rom. Schlacht bei Tagliacozzo. Sieg und Niederlage Konradins. S. 474.

3. Konradin flieht vom Schlachtfeld nach Rom. Sein kurzer Aufenthalt daselbst. Seine Flucht, Gefangennahme und Auslieferung in Astura. Die Gefangenen im Schloß zu Palestrina. Galvano Lancia hingerichtet. Karl zum zweitenmal Senator. Schicksale Konrads von Antiochien und Don Arrigos. Ende Konradins. Tod Clemens' IV. 1268. S. 481.

Viertes Kapitel

1. Langes und strenges Regiment Karls durch seine Prosenatoren in Rom. Seine Münzen. Seine Ehrenbildsäule. Er kommt wieder nach Rom 1271. Unschlüssigkeit der Kardinäle in Viterbo wegen der Papstwahl. Guido von Montfort ersticht den englischen Prinzen Heinrich. Wahl Gregors X. Wahl Rudolfs von Habsburg. Ende des Interregnum. S. 486.

2. Gregor X. reist nach Lyon. Die Guelfen und Ghibellinen in Florenz. Konzil zu Lyon. Gregor X. erläßt das Gesetz vom Konklave. Diplom Rudolfs zu Gunsten der Kirche. Ansichten Gregors X. über das Verhältnis der Kirche zum Reich. Privilegien von Lausanne. Gregor X. in Florenz. Er stirbt. Innocenz V. Hadrian V. Johann XXI. S. 491.

3. Vakanz des Heiligen Stuhls. Nikolaus III. Orsini Papst. Reichsrechtliche Anerkennung des Kirchenstaats. Die Romagna dem Papst abgetreten. Bertold Orsini erster päpstlicher Graf der Romagna. Karl legt den Vikariat in Tuszien und die Senatsgewalt nieder. Konstitution Nikolaus' III. über die Besetzung des Senats. Mattheus Rubeus Orsini Senator. Johann Colonna und Pandulf Savelli Senatoren. Nepotismus. Nikolaus III. stirbt 1280. S. 497.

4. Petrus Conti und Gentilis Orsini Senatoren. Stürmische Papstwahl in Viterbo. Die Annibaldi und die Orsini. Martin IV. Er überträgt dem Könige Karl den Senat. Martin von Karl beherrscht. Aufstand Siziliens. Die Vesper. Aufstand in Rom. Der französische Prosenator verjagt. Giovanni Cinthii Malabranca Kapitän des Volks. Der Papst gibt nach. Annibaldo Annibaldi und Pandulf Savelli Senatoren. Tod Karls I. und Martins IV. S. 503.

Fünftes Kapitel

1. Honorius IV. Pandulf Savelli Senator. Verhältnisse zu Sizilien und zum Reich. Einjährige Vakanz. Nikolaus IV. Karl II. in Rieti gekrönt. Die Colonna. Kardinal Jakob Colonna. Johann Colonna und dessen Söhne Kardinal Petrus und Graf Stefan. Rebellion der Romagna. Die Orsini wider die Colonna. Bertold Orsini Senator. Johann Colonna Senator 1289. Viterbo dem Kapitol unterworfen. Pandulf Savelli Senator 1291. Stefan Colonna und Mattheus Rainaldi Orsini Senatoren 1292. Nikolaus IV. stirbt 1292. S. 508.

2. Die Papstwahl streitig zwischen den Faktionen der Orsini und Colonna. Anarchie in Rom. Agapitus Colonna und ein Orsini Senatoren 1293. Petrus Stefaneschi und Oddo von S. Eustachio Senatoren. Konklave zu Perugia. Petrus vom

Morrone zum Papst gewählt. Leben und Gestalt dieses Einsiedlers. Sein seltsamer Einzug in Aquila, wo er als Cölestin V. geweiht wird, 1294. König Karl II. bemächtigt sich seiner. Cölestin V. in Neapel. Er dankt ab. S. 513.

3. Benedikt Gaëtani Papst. Er geht nach Rom. Flucht des Expapsts. Prachtvolle Krönung Bonifatius' VIII. Ende Cölestins V. Sizilien. Jakob von Aragon unterwirft sich der Kirche. Konstanze in Rom. Vermählungsfeier. Die Sizilianer unter König Friedrich setzen den Krieg fort. Bonifatius VIII. gibt Sardinien und Korsika an Jakob. Hugolinus de Rubeis Senator. Pandulf Savelli Senator 1297. Das Haus Gaëtani. Loffred Graf von Caserta. Kardinal Francesco. Petrus Gaëtani lateinischer Palzgraf. S. 518.

4. Familienzweist im Haus Colonna. Die Kardinäle Jakob und Peter verfeinden sich mit Bonifatius VIII. Opposition wider den Papst. Beide Kardinäle abgesetzt. Fra Jacopone von Todi. Manifest wider den Papst. Die Colonna exkommuniziert. Pandulf Savelli sucht zu vermitteln. Kreuzzug wider die Colonna. Belagerung von Palestrina. Die Colonna unterwerfen sich in Rieti. Der Papst zerstört Palestrina. Flucht und Ächtung der Colonna. Sciarra und Stefan im Exil. S. 523.

Sechstes Kapitel

1. Die hundertjährige Jubelfeier in Rom. Richard Annibaldi vom Colosseum und Gentilis Orsini Senatoren 1300. Toscanella dem Kapitol unterworfen. Dante und Johann Villani als Pilger in Rom. S. 530.

2. Friedrich siegreich in Sizilien. Bonifatius VIII. ruft Karl von Valois nach Italien. Das Reich. Adolf und Albrecht. Toskana. Die Weißen und die Schwarzen. Dante im Vatikan. Unglückliches Auftreten Karls von Valois. Friede von Caltafellota. Streit zwischen Bonifatius VIII. und Philipp dem Schönen. Bulle „Clericis laicos“. Eine Bulle öffentlich in Paris verbrannt. Ganz Frankreich wider den Papst. Novemberkonzil in Rom. Das französische Parlament appelliert an ein Generalkonzil. Der Papst anerkennt Albrecht von Österreich. Herabwürdigung des Reichs. S. 534.

3. Französischer Plan zum Sturz des Papsts. Sciarra und Nogaret kommen nach Italien. Verschwörung der lateinischen Barone. Nachweis, wie die Hausmacht der Gaëtani in Latium gegründet wurde. Katastrophe in Anagni. Rückkehr des Papsts nach Rom. Seine verzweifelte Lage im Vatikan. Sein Tod 1303. S. 540.

4. Benedikt XI. Papst. Seine verzweifelte Lage. Er hebt die Erlasse seines Vorgängers auf. Gentilis Orsini und Luca Savelli Senatoren. Die Colonna wiederhergestellt. Benedikt XI. erhebt Prozeß gegen den Frevel von Anagni und stirbt 1304. Langer Wahlstreit. Rachekrieg der Gaëtani in der Campagna. Clemens V. Papst. Der Heilige Stuhl wird in Frankreich festgehalten. S. 547.

Siebentes Kapitel

1. Gelehrte Päpste und Kardinäle. Unkultur Roms. Keine Universität in Rom. Die päpstliche Palastschule. Innocenz IV. befiehlt die Stiftung einer Rechtsschule. Die Dekretalsammlungen. Herrschaft des Rechtsstudiums im XIII. Jahrhundert. Die Statuten der Kommunen. Karl von Anjou befiehlt die Gründung einer

Universität in Rom. Urban IV. Thomas von Aquino. Bonaventura. Römer als Professoren in Paris. Bonifatius VIII., der wahre Gründer der römischen Universität. S. 552.

2. Geschichtschreibung. Rom ohne Geschichtschreiber, ohne Stadtannalen. Das kapitolische Archiv ohne Dokumente des Mittelalters. Historiographen der Päpste und der Kirche. Saba Malaspina. Johann Colonna. Aegidius Colonna. Sein Traktat von der „Regierung der Fürsten“. Der *Oculus Pastoralis*. Die Poeten. Die Dichtung der Franziskaner. Fra Jacopone. Die römische Vulgärsprache. Der Kardinal Jakob Stefaneschi, Dichter und Mäzen. S. 558.

3. Kirchenbauten. St. Peter und der Vatikan. St. Paul. Lateran. Die Kapelle *Sancta Sanctorum*. S. Lorenzo. S. Sabina. Hospitäler. S. Spirito, St. Thomas *in Formis*. Das Hospital am Lateran. S. Antonio Abbate. Das gotische Kunstprinzip. S. Maria sopra Minerva. Casamari, Fossanova. Gotische Tabernakel. Die Künstlerfamilie der Cosmaten. *Vassaletus*. Grabmäler. Charakter der römischen Monumentalschrift. S. 562.

4. Die bildende Kunst. Skulptur. Das Standbild Karls von Anjou auf dem Kapitol. Ehrenstatuen für Bonifatius VIII. Die Malerei. Wandgemälde. Giotto malt in Rom. Aufschwung der Mosaikmalerei. Die Tribünenwerke des Jacobus de Torriti. Giottos Navicella im Vatikan. S. 569.

5. Allgemeines Bild Roms im XIII. Jahrhundert. Die römischen Türme und Adelsburgen. Der Turm der Grafen und der Turm der Milizen. Die Burg *Capo di Bove* an der Via Appia. Der Stadtpalast auf dem Kapitol. Der Stadtplan aus der Zeit Innocenz' III. S. 573.

ELFTES BUCH

Erstes Kapitel

1. Das XIV. Jahrhundert. Verfall des Papsttums. Guelfen und Ghibellinen. Die neu-klassische Kultur. Florenz und Rom. Rom seit 1305. Der Volksrat der Dreizehn. Clemens V. erhält die städtische Gewalt. Avignon. Brand der Lateranischen Basilika. Vereinsamung Roms. Der Papst überträgt dem Volk die Wahl seiner Regenten. Ermordung Albrechts. Heinrich von Luxemburg König der Römer. Italien fordert den Romzug. Robert von Neapel. Dante und das Reich. Sein Traktat *De Monarchia*. Ghibellinisches Kaiserideal. S. 583

2. Heinrich VII. kündigt seinen Romzug an. Versammlung in Lausanne. Clemens V., Robert und Heinrich. Der Papst kündigt den Romzug des Königs an. Aufbruch. Erstes Auftreten Heinrichs in der Lombardei. Die Gesandtschaft der Römer. Ludwig von Savoyen Senator. Krönung in Mailand. Sturz der Torri. Abfall lombardischer Städte. Brescia. Heinrich in Genua. Zustände in Rom. Orsini und Colonna. Johann von Achaja. Die Liga der Guelfen. Üble Lage Ludwigs von Savoyen in Rom. S. 595.

3. Heinrich in Pisa. Er schickt Boten an den Prinzen Johann und den König Robert. Marsch nach Rom. Seine ghibellinischen Bundesgenossen. Einzug in Rom. Zustand der Stadt. Die Schanzen der Guelfen und der Ghibellinen. Heinrich be-

mächtigt sich vieler Aristokraten. Übergabe ihrer Burgen. Fall des Kapitols. Straßenkrieg. Heinrich will im Lateran gekrönt sein. Volksbeschlüsse. Die Kardinallegaten krönen den Kaiser im Lateran. S. 602.

Zweites Kapitel

1. Heinrich und Friedrich von Sizilien. Die Römer halten ihren Kaiser in der Stadt fest. Erstürmung des Grabmals der Caecilia Metella. Johann Savigny Kapitän des römischen Volkes. Der Kaiser in Tivoli. Ankunft der Briefe des Papsts. Dessen Forderungen an den Kaiser. Heinrich verwahrt die imperatorischen Rechte. Waffenstillstand in Rom. Abzug des Kaisers. S. 609.

2. Die Colonna besetzen den Vatikan. Die kaiserliche Besatzung abgerufen. Colonna und Orsini versöhnen sich. Flucht des Johann Savigny. Das Volk stürzt das Adelsregiment und macht Jakob Arlotti zum Kapitän. Dessen kraftvolles Regiment. Heinrich VII. wird vom Volk eingeladen, in Rom zu residieren. Clemens V. anerkennt die Demokratie in Rom. Velletri unterwirft sich dem Kapitol. Die Gaëtani in der Campagna. Sturz des Arlotti. Der Kaiser im Kampf mit Florenz. Seine Rüstung in Pisa wider Neapel. Drohende Bulle des Papsts. Heinrichs Auszug, sein Tod und dessen Folgen. S. 613.

3. Die ghibellinischen Lager nach Heinrichs Tode. Macht des Königs Robert. Clemens V. erklärt sich zum Gebieter des vakanten Reichs. Sein Tod. Seine Unterwürfigkeit unter Frankreich. Aufopferung der Tempelherren. Der Prozeß Bonifatius' VIII. beendet. Die Kardinäle, ihr nationaler Widerspruch, ihr zersprengtes Konklave in Carpentras. Johann XXII. Papst. Ludwig der Bayer und Friedrich der Schöne. König Robert regiert Rom. Folgen der Abwesenheit des Papsts für die Stadt. S. 622.

Drittes Kapitel

1. Deutscher Thronstreit. Der Papst erklärt sich zum Verwalter des Reichs. Haltung der Ghibellinen in Italien. Die Schlacht bei Mühldorf und ihre Folgen. Ludwig entsetzt Mailand. Der Papst erhebt Prozeß wider ihn. Gegenerklärungen Ludwigs. Er wird in den Bann getan. Verbündete Ludwigs. Das Schisma der Minoriten. Die Doktrin von der Armut und ihr Verhältnis zur weltherrlichen Kirche. S. 629.

2. Anfänge der Reformation. Die kanonischen Beweise für die päpstliche Universalgewalt. Die Lehre des Thomas von Aquino vom Verhältnis des Staats zur Kirche. Reaktion gegen die Kanonisten seit Philipp dem Schönen. Dantes Buch *De Monarchia*. Die Schule der Monarchisten greift das Papsttum an. Der Defensor Pacis des Marsilius von Padua. Die Acht Quästionen Wilhelms von Ockham und ähnliche Traktate der ersten Reformatoren. S. 633.

3. Ludwig versöhnt sich mit Friedrich von Österreich. Die Guelfen-Liga. Castruccio Castracani. Die Ghibellinen rufen Ludwig. Parlament in Trient. Ludwig nimmt die eiserne Krone. Er rückt bis vor Pisa. Umwälzung in Rom. Sciarra Colonna Kapitän des Volks. Vereitelte Versuche des Kardinallegaten, der Neapolitaner und Exilierten, in Rom einzudringen. Sieg Sciarras im Borgo des Vatikan. Pisa fällt. Ludwig und Castruccio ziehen nach Rom. Einzug des Königs. S. 638.

4. Das Volk übergibt Ludwig die Signorie und bestimmt seine Kaiserkrönung. Er nimmt die Krone durch das Volk im St. Peter. Krönungsedikte. Castruccio Senator. Plötzlicher Abzug Castruccios nach Lucca. Mißstimmung in Rom. Marsilius und Johann von Jandunum bearbeiten das Volk. Edikte des Kaisers vom 14. April. Absetzung des Papsts. Kühner Protest des Jakob Colonna. Dekret über die Residenz der Päpste in Rom. Der Mönch von Corvaro wird als Papst Nikolaus V. aufgestellt. S. 644.

Viertes Kapitel

1. Robert bekriegt den Kaiser. Der Gegenpapst findet wenig Anerkennung. Ludwig in der Campagna. Seine Rückkehr von Tivoli. Mißstimmung in Rom. Abzug des Kaisers. Restauration des päpstlichen Regiments in Rom. Weitere Unternehmungen Ludwigs. Tod Castruccios. Der Kaiser in Pisa; in der Lombardei. Seine Rückkehr nach Deutschland. Sieg des Papsts und der Guelfen. Der Gegenpapst unterwirft sich. S. 652.

2. Rom unterwirft sich dem Papst. Feierlicher Widerruf der Römer. Die Häupter der römischen Ghibellinen widerrufen. Der Kaiser bietet vergebens die Hand zur Versöhnung. Rätselhaftes Auftreten des Königs Johann von Böhmen in Italien. S. 658.

3. Versunkenheit Roms. Krieg der Colonna und Orsini. Empörung der Romagna. Bologna befreit sich. Flucht des Kardinals Bertrand. Die Flagellanten. Fra Venturino in Rom. Johann XXII. stirbt. Wesen dieses Papsts. Benedikt XII. Die Römer laden ihn nach Rom ein. Krieg der Adelsfaktionen. Petrarca in Capranica und Rom. Die Römer geben dem Papst die Signorie. Friede zwischen den Colonna und Orsini. Das römische Volk richtet die Republik nach dem Muster von Florenz ein. Der Papst stellt seine Gewalt wieder her. S. 662.

Fünftes Kapitel

1. Francesco Petrarca. Seine Verbindung mit dem Haus der Colonna. Seine Sehnsucht nach Rom und erste Ankunft in der Stadt. Eindruck Roms auf ihn. Seine Dichterkrönung auf dem Kapitol. Das Diplom des Senats. S. 669.

2. Benedikt XII. baut den Palast zu Avignon. Unglückliche Verhältnisse Italiens. Der Papst und das Reich. Vergebliche Versöhnungsversuche Ludwigs des Bayern. Unabhängigkeitserklärung des Reichs. Benedikt XII. stirbt. Clemens VI. wird Papst. Die Römer übertragen ihm die Signorie und laden ihn zur Rückkehr ein. Robert von Neapel stirbt. Umwälzung in Rom. Erstes Auftreten Cola die Rienzos. S. 676.

3. Ursprung und Lebensgang Colas. Cola Notar der städtischen Kammer und Haupt einer Verschwörung. Er reizt das Volk durch allegorische Bilder auf. Seine geistvolle Erklärung der Lex Regia. Bedeutende Vorgänge in Neapel und Florenz wirken auf Rom. Allgemeines Aufstreben der Zünfte in den Städten zur Gewalt, mit Ausschluß des Adels. Die Zustände des Volks in Rom. Die Revolution vom 20. Mai 1347. Cola die Rienzo Diktator und Tribun. S. 682.

Sechstes Kapitel

1. Rom huldigt dem Tribun. Er beruft die Italiener zu einem Nationalparlament. Seine Einrichtungen in Rom, seine strenge Justiz, Finanzverwaltung und sonstige Ordnung des Gemeinwesens. Die Antworten auf seine Sendschreiben. Zauberrische Macht der Idee von Rom. Petrarca und Cola di Rienzo. S. 690.

2. Unterwerfung des Stadtpräfekten. Dekret vom Heimfall aller Majestätsrechte an die Stadt Rom. Das nationale Programm Colas. Die Feste vom 1. und 2. August. Colas Erhebung zum Ritter. Edikt vom 1. August. Cola gibt allen Italienern das römische Bürgerrecht. Vorladung der Reichsfürsten. Theorien über die unveräußerliche Majestät Roms. Verbindungsfest Italiens am 2. August. Kaiser Ludwig und der Papst. Wahl Karls IV. Seine Erniedrigung unter den Papst. S. 696.

3. Der Ungarnkönig und Johanna von Neapel appellieren an das Urteil Colas. Der Tribun läßt sich am 15. August krönen. Krönungserlasse. Die Gaëtani unterwerfen sich. Cola kerkert die Häupter der Colonna und Orsini ein, verurteilt und begnadigt sie. Der Papst ergreift Maßregeln wider ihn. Colas Plan vom nationalitalienischen Kaisertum. Der Papst beginnt den Prozeß. Bertrand de Deus Kardinallegat. Der Tribun schickt seine Rechtfertigung an den Papst. S. 703.

4. Die Aristokraten beginnen den Krieg. Cola belagert Marino. Seine Zusammenkunft mit dem Kardinallegaten in Rom. Der Adel beschließt von Palestrina aus den Zug gegen Rom. Blutige Niederlage der Barone am 20. November. Tragischer Fall des Hauses Colonna. Triumphe des Tribunen. Verändertes Wesen Colas. Seine Schwäche und Mutlosigkeit. Er unterwirft sich dem Kardinal. Aufstand in Rom und Abzug Colas vom Kapitol. S. 710.

Siebentes Kapitel

1. Restauration des päpstlichen Regiments und des Adels. Cola in der Engelsburg, geächtet und auf der Flucht. Die Kompanie des Herzogs Werner. Anagni wird zerstört. Anarchie in Rom. Der schwarze Tod. Das Jubeljahr 1350. Der Kardinal Annibaldo. Pilgerzüge. Wüster Zustand der Stadt. Ludwig von Ungarn; Petrarca in Rom. S. 717.

2. Unruhen in Rom. Beratung in Avignon über die beste Verfassung der Stadt. Die Ansicht Petrarcas. Aufstand der Römer. Johann Cerroni Diktator. Krieg wider den Präfekten. Orvieto fällt in dessen Gewalt. Cerroni flieht aus Rom. Clemens VI. stirbt. Die Erwerbung Avignons. Der Kirchenstaat in Rebellion. Innocenz VI. Papst. Egidius Albornoz Legat in Italien. S. 723.

3. Volksaufstand in Rom. Bertold Orsini wird umgebracht. Francesco Baroncelli zweiter Volkstribun. Schicksal des Cola seit seiner Flucht. ein Aufenthalt in den Abruzzen. Seine mystischen Träume und Pläne. Cola in Prag. Seine Mitteilungen an Karl IV. Petrarca und Karl IV. Cola in Raudnitz; in Avignon. Sein Prozeß. Innocenz VI. amnestiert ihn. Cola begleitet den Kardinal Albornoz nach Italien. S. 727.

4. Albornoz kommt nach Italien. Er geht nach Montefiascone. Sturz des Baroncelli. Guido Jordani Senator. Unterwerfung des Stadtpräfekten. Erfolge und Ansehen des Albornoz. Cola in Perugia. Fra Monreale und dessen Brüder. Cola Se-

nator. Sein Einzug in Rom. Seine zweite Regierung. Sein Verhältnis zum Adel. Krieg gegen Palestrina. Fra Monreale in Rom. Seine Hinrichtung. Cola als Tyrann. Gianni di Guccio. Fall Cola di Rienzos auf dem Kapitol. S. 735.

ZWÖLFTES BUCH

Erstes Kapitel

1. Florenz und Mailand. Wachsende Macht des Johann Visconti. Alle Parteien rufen Karl von Böhmen nach Italien. Seine Romfahrt. Seine Kaiserkrönung am Ostertag 1355. Sein schimpflicher Abzug aus der Stadt und aus Italien. Tiefste Herabwürdigung der Reichsgewalt. Die Goldene Bulle 1356. S. 745.

2. Albornoz unterwirft den Kirchenstaat. Die Vikare. Die Rektoren. Der doppelte Adelssenat abgeschafft 1358. Johann Conti letzter Senator vom Geschlechteradel. Raimund de Tolomeis erster fremder Senator. Der Adel aus der Republik ausgeschlossen. Sieben Reformatoren der Republik 1358. Rückkehr des Albornoz aus Avignon. Der Ordelauffi unterwirft sich. Bologna kommt an die Kirche. Bernabò Visconti beansprucht diese Stadt. Hugo von Cypern Senator 1361. Genossenschaft der Armbrustschützen und Schildträger. Die Banderesi. Krieg mit Velletri. Plebejische Umwälzung unter Lello Poadota. Innocenz VI. stirbt 1362. S. 750.

3. Urban V. Papst. Krieg wider Bernabò. Rom huldigt dem Papst. Rosso de Ricci Senator 1362. Friede mit Velletri, mit Bernabò. Staatsmännische Tätigkeit des Albornoz. Revision der Statuten Roms. Fortdauer des Regiments der Reformatoren und Banderesi. Die Soldbanden. Ihre Entstehung und Einrichtung. Der Graf von Landau. Hans von Bongard. Albert Sterz. Johann von Habsburg. Johann Hawkwood. Florenz bemüht sich, eine Liga wider diese Banden zu errichten. Vertrag mit der weißen Kompanie. Bemühungen des Kaisers und Papsts zur Ausrottung der Banden. Liga von Florenz September 1366. S. 757.

4. Urban V. beschließt die Rückkehr nach Rom. Widerspruch der Franzosen und der Kardinäle. Petrarcas Satiren wider Avignon. Sein Ermahnungsbrief an Urban 1366. Seine Apologie Italiens und Roms. Gründe, welche Urban bewogen, Avignon zu verlassen. Seine Romfahrt 1367. Die Flotte im Hafen Corneto. Landung Urbans. Er geht nach Viterbo. Tod des Albornoz. Tumult in Viterbo. Einzug Urbans in Rom, 16. Oktober 1367. S. 764.

Zweites Kapitel

1. Petrarca beglückwünscht Urban. Frankreich und Italien. Zustand Roms. Urban schafft die Banderesi ab und setzt Konservatoren ein. Karl IV. kommt nach Italien. Er und der Papst ziehen in Rom ein. Abzug des Kaisers aus Italien. Perugia trotzt dem Papst. Der Kaiser von Byzanz in Rom. Urban verkündet seinen Entschluß, nach Avignon zurückzukehren. Bestürzung der Römer. Die heilige Birgitta in Rom. Attest des Papsts von der guten Aufführung der Römer. Einschiffung in Corneto. Urbans Tod in Avignon 1370. S. 770.

2. Gregor XI. Papst 1371. Die Römer bieten ihm zögernd die Gewalt. Das städtische Regiment wird wieder energisch. Letzte Apologie Italiens von Petrarca. Bir-

gitta stirbt 1373. Katharina von Siena. Die Nationalerhebung Italiens gegen das französische Papsttum und die französischen Rektoren. Allgemeine Empörung des Kirchenstaats. Florenz fordert das römische Volk auf, an die Spitze des Nationalkampfes um die Unabhängigkeit Italiens zu treten. Haltung der Römer. S. 777.

3. Bologna empört sich. Bannbulle wider Florenz. Hawkwood plündert Faenza. Die Florentinische Liga wider den Papst. Gregor XI. beschließt die Rückkehr nach Italien, wohin der Kardinal von Genf bretonische Banden führt. Katharina als Gesandte der Florentiner in Avignon. Abzug Gregors XI. aus Avignon 1376. Die Florentiner rufen Rom auf, den Papst nicht anzunehmen. Gregor XI. landet in Corneto. Er schließt Vertrag mit Rom. Er schiffet sich ein und landet in Ostia. Einzug Gregors XI. in Rom am 17. Januar 1377. S. 786.

Drittes Kapitel

1. Das Blutbad in Cesena. Rom widerstrebt der päpstlichen Herrschaft. Verschwörung des Adels. Gomez Albornoz Senator. Gregor XI. in Anagni. Bologna kehrt zur Kirche zurück. Unterhandlungen mit Florenz. Friede zwischen Rom und dem Präfekten. Kongreß zu Sarzana. Trostlose Lage Gregors XI. Er legt sich zum Sterben. Vorgängige Beratungen über das Konklave. Die französischen und die italienischen Kardinäle. Die Vorstellungen der Römer. Gregor XI. stirbt 1378. S. 792.

2. Die Römer fordern einen Römer oder Italiener zum Papst. Das Konklave. Wahl des Erzbischofs von Bari. Der Scheinpapst. Flucht der Kardinäle. Urban VI. als Papst anerkannt. Beleidigung der Kardinäle durch Urban. Beginnende Spaltung. Johanna von Neapel und Otto von Braunschweig. Die Ultramontanen gehen nach Anagni. Honoratus von Fundi. Urban VI. in Tivoli. Das Gefecht am Ponte Salaro. Manifest der französischen Kardinäle gegen Urban. Vermittlung der drei italienischen Kardinäle. Enzyklika der Ultramontanen. Sie wählen Clemens VII. Urban VI. verlassen in Rom. Die heilige Katharina. Wahl neuer Kardinäle in Rom. Bannbulle. S. 795.

3. Die Kirchenspaltung. Die beiden Päpste. Die Länder, welche ihnen anhängen. Karl IV. stirbt 1378. Wenzel römischer König. Das Reich anerkennt Urban VI. Die Engelsburg hält sich für Clemens VII. Alberigo von Barbiano siegt über die Bretonen bei Marino. Die Engelsburg fällt und wird von den Römern zerstört. Urban VI. im Vatikan. Clemens VII. flieht nach Avignon. Prozeß Urbans wider Johanna. Er stellt Karl von Durazzo als Prätendenten Neapels auf. Ludwig von Anjou Gegenprätendent. Urban VI. Herr in Rom. Katharina stirbt 1380. Ihre Verehrung in Rom. Sie wird im Jahre 1866 von Pius IX. zur Schutzpatronin der Stadt erklärt. S. 803.

4. Energisches Regiment Urbans VI. in Rom. Karl von Durazzo Senator und König Neapels. Ludwig von Anjou Gegenkönig. Tragisches Ende Johannas I. Urban VI. in Neapel. Sein Mißverhältnis zu Karl. Urban in Nocera. Verschwörung und grausame Behandlung einiger Kardinäle. Urban in Nocera belagert. Seine Flucht. Urban VI. in Genua. Er läßt die Kardinäle ermorden. Er geht nach Lucca. Ende Karls von Durazzo. Urban geht nach Rom. Fall des Francesco von Vico. Aufstand der Banderesi. Urban VI. stirbt 1389. S. 809.

Viertes Kapitel

1. Bonifatius IX. Papst 1389. Ladislaus König von Neapel. Das Jubiläum von 1390. Mißbrauch mit den Indulgenzen. Habsucht Bonifatius' IX. Der Kirchenstaat löst sich in Vikariate auf. Vertrag des Papsts mit Rom. Unruhen. Bonifatius geht nach Perugia und Assisi. Er schließt Vertrag mit Rom, wohin er zurückkehrt 1393. Widerstand der Banderesi gegen das päpstliche Regiment. Clemens VII. stirbt. Benedikt XIII. Papst in Avignon 1394. Verschwörungen in Rom. Sturz der Banderesi und der Freiheit Roms durch Bonifatius IX. 1398. Er befestigt die Engelsburg und das Kapitol. S. 816.

2. Jubiläum der Stadt 1400. Geißler-Kompanien. Krieg gegen den Stadtpräfekten. Die Nepoten. Ladislaus erobert Neapel. Ende des Honoratus von Fundi. Bonifatius IX. Herr des Kirchenstaats. Versuche der Colonna auf Rom und ihre Unterwerfung. Viterbo unterwirft sich. Versuche zur Beilegung des Schisma. Untätigkeit des Königs Wenzel. Gian Galeazzo erster Herzog von Mailand. Wenzel wird abgesetzt. Ruprecht König der Römer 1401. Sein ruhmloses Auftreten in Italien. Gian Galeazzo stirbt. Bologna und Perugia kommen wieder an die Kirche. Tod Bonifatius' IX. 1404. S. 821.

3. Tumulte in Rom. Kampf der Colonna mit den Orsini. Innocenz VII. Papst 1404. Die Römer fordern von ihm die Entsagung der weltlichen Gewalt. Ladislaus kommt nach Rom. Die Oktoberkonstitution 1404. Ladislaus kehrt nach Neapel heim. Die Römer bedrängen den Papst. Er ernennt fünf Römer zu Kardinälen. Ermordung der Volksabgeordneten durch Lodovico Migliorati. Vertreibung der Kurie nach Viterbo. Anarchie in Rom. Die Neapolitaner rücken in den Vatikan. Das Volk bekämpft sie. Paul Orsini vertreibt sie. Innocenz VII. kehrt nach Rom zurück 1406. Er schließt Frieden mit Ladislaus. Er stirbt 1406. S. 826.

Fünftes Kapitel

1. Gregor XII. Unterhandlungen wegen der Union. Verderbnis der Kirche. Der Kongreß zu Savona wird beschlossen. Nikolaus von Clemange. Hindernisse der Union. Die Colonna dringen in Rom ein. Paul Orsini schlägt sie heraus. Er wird mächtig in der Stadt. Gregor XII. geht nach Siena. Ladislaus zieht in Rom ein 1408. Er unterwirft sich die Provinzen der Kirche und regiert als Herr in Rom. S. 833.

2. Plan Benedikts XIII., sich Roms zu bemächtigen. Gregor XII. und Ladislaus. Ränke beider Päpste, die Union zu vereiteln. Benedikt XIII. wird von Frankreich, Gregor XII. von seinen Kardinälen verlassen. Die Kardinäle beider Obedienzen in Pisa. Sie schreiben ein Konzil aus. Balthasar Cossa in Bologna. Gregor XII. geht nach Rimini. Ladislaus zieht nach Toskana, das Konzil zu hindern. Die Florentiner widerstehen ihm. Das Pisaner Konzil 1409. Absetzung der Päpste. Alexander V. Die drei Päpste. Zug Ludwigs von Anjou und Cossas gegen Ladislaus. Die Neapolitaner verteidigen Rom. Revolution in Rom. Die Stadt huldigt Alexander V. S. 839.

3. Alexander V. in Bologna. Die Römer bieten ihm die Gewalt. Er bestätigt ihre Autonomie. Er stirbt 1410. Johann XXIII. Papst. Seine Vergangenheit. König

Ruprecht stirbt. Sigismund König der Römer 1411. Johann XXIII. und Ludwig von Anjou ziehen in Rom ein. Expedition gegen Ladislaus von Neapel. Ihr erster Erfolg, ihr kläglicher Ausgang. Bologna rebelliert. Sforza d'Attendolo. Der Papst schließt Frieden mit Ladislaus. Gregor XII. flieht nach Rimini. S. 845.

Sechstes Kapitel

1. Johann XXIII. und die Synode in Rom. Sigismund in Italien. Johann XXIII. sagt das Konzil an. Ladislaus erscheint vor Rom. Die Neapolitaner dringen in die Stadt. Flucht und Verfolgung Johans. Ladislaus Herr von Rom 1413. Plünderung Roms. Ladislaus besetzt den Kirchenstaat. Johann XXIII. in Florenz. Konstanz als Ort des Konzils gewählt. Zusammenkunft des Papsts und Königs der Römer in Lodi. Das Konzil wird nach Konstanz ausgeschrieben. Johann XXIII. kehrt nach Bologna zurück. S. 850.

2. Ladislaus rückt über Rom nach Tuszien. Die Florentiner widersetzen sich seinem Vordringen. Er kehrt um. Er wird sterbend nach St. Paul getragen. Er stirbt in Neapel. Johanna II. Königin. Rom vertreibt die Neapolitaner. Sforza dringt in Rom ein und zieht wieder ab. Pietro di Matuzzo Haupt des römischen Volks. Rom unterwirft sich dem Kardinal Isolani. Johann XXIII. reist nach Konstanz. Das Konzil. Schicksale der drei Päpste. Wahl Martins V. Die Familie Colonna. Krönung Martins V. 1417. S. 856.

3. Zustände in Rom. Isolani und die Neapolitaner. Braccio wird Signor von Perugia und andern Städten des Kirchenstaats. Fall des Paul Orsini. Braccio siebzig Tage lang Herr von Rom 1417. Sforza vertreibt ihn. Martin und Johanna II. Schluß des Konzils in Konstanz. Hus. Martin V. geht nach Italien. Ende des Balthasar Cossa. Vertrag Martins mit Johanna II. Vertrag mit Braccio. Bologna unterwirft sich der Kirche. Martin V. zieht in Rom ein am 29. September 1420. S. 863.

Siebentes Kapitel

1. Die Kultur im XIV. Jahrhundert. Das klassische Heidentum wird in den Prozeß der Bildung aufgenommen. Dante und Virgil. Petrarca und Cicero. Florenz und Rom. S. 871.

2. Unkultur Roms im XIV. Jahrhundert. Zustand der römischen Universität. Ihre Wiederherstellung durch Innocenz VII. Chrysoloras. Poggio. Lionardo Aretino. Die Colonna. Cola di Rienzo. Cavallini de Cerronibus. Anfänge der römischen Altertumswissenschaft. Niccolò Signorili. Cyriacus. Poggio. Römische Geschichtschreibung. Anfänge von Stadtannalen. Papstgeschichte. Dietrich von Niem. S. 876.

3. Verfall der Künste in Rom. Die Treppe von Aracoeli. Das Hospital am Lateran. Restauration von Basiliken. Der Lateranische Palast verfällt. Urban V. beginnt den Umbau der Lateranischen Basilika. Das gotische Tabernakel daselbst. Die Apostelhäupter. Umbau der Engelsburg durch Bonifatius IX. Der bedeckte Gang. Befestigung des Senatspalasts durch denselben Papst. Dortige Wappenschilder. Verfall der Malerei. Pietro Cavallini. Monumentale Skulptur. Grabplatten. Paulus

Romanus. Monumente von Kardinälen: Philipp d'Alençon; Petrus Stefaneschi Annibaldi; Marino Vulcani. S. 880.

4. Sitten und Gebräuche im XIV. Jahrhundert. Deren Umwandlung aus Einfachheit zur Üppigkeit. Florenz und Rom. Die Kleidertracht. Die Mode der Frauen. Luxusverbote. Festsinn und öffentliche Aufzüge. Das fragliche Stiergefecht im Colosseum 1332. Die Spiele am Testaccio und auf dem Platz Navona. Beschickung der öffentlichen Spiele Roms durch die Vasallenstädte. Dramatische Vorstellungen. *Ludi Paschales* im Colosseum. S. 885.

5. Petrarca und die Monumente des Altertums. Deren Zerstörung. Klage des Chrysoloras. Die öffentlichen Bildsäulen in Rom. Auffindung der Gruppe des Nil. Petrarcas Aufzählung der antiken Bauwerke. Uberti. Poggios Bericht von Rom. Tempel. Portiken. Theater. Circus. Fora. Thermen. Wasserleitungen. Triumphbogen. Säulen. Mausoleen. Brücken. Mauern. Tore. Hügel. Gesamtbild Roms. Die dreizehn Regionen, ihre Namen und Wappenzeichen. Neue und alte Straßen. Häuserbau. Das römische Säulenhäuser im Mittelalter. Gotik im XIV. Jahrhundert. Einwohnerzahl Roms. Verödung der Campagna. S. 889.